

Auszüge einicher Berathschlagungen der ökonomischen Gesellschaft

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische
Gesellschaft zu Bern gesammelt**

Band (Jahr): **5 (1764)**

Heft 1

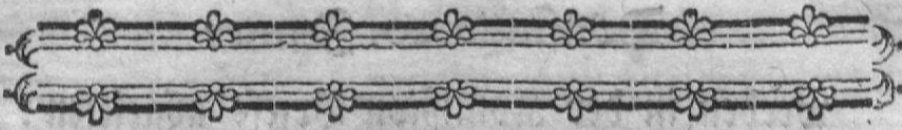
PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

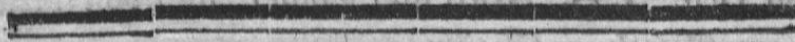
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Auszüge
 einicher Berathschlagungen
 der
ökonomischen Gesellschaft.



1763.

Donstags 6. Jenner.

Ward vor der engern Komission das Gutachten über die Preisschriften entworfen.

Donstags 13. Jenner.

werden in der Kommission abgelesen:

Ein Brief von Hrn. Müret, Pfarrhrrn. zu Vivis.

Von Hrn. Regnier, eine Abhandlung von der Pflanzung der weissen Maulbeerbäumen.

Ein Brief von Hrn. Naville aus Genf.

Ein anderer von Hrn. Micheli Dücret mit einem vorschlage, wie man den ordentlichen Lauf der Winde besser entdecken könne.

Werden vorgelegt, die Verhandlungen der Gesellschaften zu Losane und Tferren.

Donstags

Donstags 20. Jenner

werden in der Komission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Müret Pfarrerh. zu Vivis mit Erfahrungen über den Mergel; Nachrichten von der Erziehung der Seidenwürmer.

Von Hrn. von Chesaux, mit ökon. Bemerkungen.

Von Hrn. Naville aus Genf, von entdeckung einer reichen Mine von Amianthe in Savoyen; mit proben.

Von Hrn. Domherren von Beroldingen dem ältern; von Hrn. J. S. Koch aus Thun, und von dem Rebmann Aneth zu Chailly.

Samstags 22. Jenner.

In der versammlung der grössern Gesellschaft.

Wird zu einem Präsidenten der Gesellschaft für 1763. erwählt: Mhghr. Fried. von Mülinen des täglichen Rathes und Benner.

Zu Mitgliedern.

Hr. Albrecht Frisching.

Hr. Jth, der Arzney Doktor.

Das gutachten der Komission über die Wetttschriften, und die materien zu den Preisen und Prämien für das jahr 1764. wird gutgeheissen.

Donstag 27. Jenner

werden in der Komission folgende Briefe abgelesen:

Von Hrn. Micheli Dukret aus Genf, der eine umständliche nachricht von der einrichtung der Ges. verlangt.

Von

Von Hrn. Calandrini aus Genf, von anwendung der arzten von fetten bey Peter Sommers Maschine, die in den fahhren angebracht werden.

Donstags 3. Hornung

werden Briefe abgelesen in der Komission:

Von Hrn. Barthes von Marmorieres aus Languedok, welcher der Ges. sein werk von dem Landbaue zuschicket.

Von Hrn. Dik in Roche, ansehend seine Sammlung Helvetischer Pflanzen für die löbl. Gesellschaft.

Von der Gesellschaft in Narau, die einiche Abhandlungen einschicket, wird beurtheilet.

Eine Abhandlung von der Getreiderndte; durch Hrn. Marquis von Costa aus Savoy. Ebenderselbe schickt das modell einer Dreschmühle ein.

Hr. Jth, der Arzney Doktor, wird der Komission beygesetzt, und ihm die Arzney, Botanik und Chymie, in so weit diese wissenschaften die wirthschaft betreffen, zum auftrag bestimmnet.

Samstags 5. Hornung

werden in der alljährlichen öffentlichen Versammlung die Preisschriften gekrönet.

Der auf die erste aufgabe von den Gemeinweiden zc. gesetzte Preis, wird zuerkennt Hrn. Seigneur von Correvon, Präsidenten der Gesellschaft in Losanen.

Hrn. Springlin, Pfarrerh. zu Neuenegg wird das accessit mit einem außerordentlichen Preise von 10. ducaten zugesprochen.

Die zwei andern, die mit dieser gestritten, führten zu wahl-
sprüche:

Post tenebras lucem.

Quod fors feret, feremus æquo animo.

Den auf die zwölfte aufgabe, von der äufnung und
verbefrung der Schafzucht im Lande, gesetzte preis
mußte die Gesellschaft, wegen unzulänglichkeit der ein-
geschickten schriften, zurücksetzen.

Hierauf wurden die Preismaterien für das jahr 1764.
und Prämien bestimmet, so wie sie hinten an diesen
auszügen auf ein neues angekündet werden.

Donstags 10. Zornung.

Werden in der Komission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Kyburz, Pfarrer zu Wimmis, mit einer
fernern nachricht von den Wollfabriken im Oberland.

Von Hrn. v. Linnæ aus Upsal in Schweden an Hrn.
Vautravers, von den vorzügen der Samen aus käl-
tern gegenden.

Von Hrn. Baron von Goldenfron.

Von Hrn. J. Wöldike, mit einer Abhandlung von dem
einbrühen des Getreides zur fütterung des viehes.

Von Hrn. J. S. Koch, mit botanischen anmerkungen.

Werden beurtheilet:

Ein Entwurf von Vertheilung eines gemeinen Gu-
tes im Kantone Fryburg.

Eine Abhandlung von verbefrung der Schulen, durch
Hrn. Dutoit, Schulmeister zu Nydau.

Donstags

Donstags 17. Hornung.

Werden in der Komission beurtheilet:

Eine Abhandlung vom Gartenbaue, durch Hrn. Ernst Pfarrerhn. zu Kilchberg.

Von dem zustande der Sandlung im untern Aergäu, durch Hrn. Wydler in Narau.

Zwo Abhandlungen von dem Rübsamen beyder arten, (Kohlsat und Banais), die eine von Hrn. Ernst, Pfarrerhn. zu Kirchberg, die andre von Hrn. Kirchmeyer Pagan in Nydau.

Eine Abhandlung von den Landwinden, durch Hrn. Micheli Düfret.

Eine Nachricht von Hrn. von Werdt, Herrn zu Toffen, von vertheilung der Gemeingüter in seiner Herrschaft (*).

Donstags 24. Hornung.

Wird in der Komission, die Vorrede zu den Sammlungen für das jahr 1763. durch Hrn. B. Tscharner verfasser, gutgeheissen.

Donstags 3. Märzen.

Werden in der Komission Briefe abgelesen:

Von Hrn. de la Harpe, Pfarrerhn. zu Rolle.

Von Hrn. Engel, Landvogt zu Tscherliz, ansehend Hrn. J. J. Otth verbesserte Korndarre und Rührpflug.

Von Hrn. Seigneur von Correvon in Losanen.

Von Hrn. Hofrath Schmid in Narau.

Von

(*) Diesem beywiele ist auch Hr. von Erlach, Freyherr zu Riggisberg, Feldmarschal in franz. Diensten, nachgefolget.

Von Hrn. Christ Landvogt zu Mönchenstein.

Werden beurtheilet:

Eine Abhandlung von den künstlichen Wiesen, durch Hrn. de la Sarpe.

Eine Abhandlung von der Auferziehung des Frauenzimmers in absicht auf die Landwirthschaft; durch Hrn. Bourgeois von Longeville.

Hr. von Goldikens Abhandlung vom Einbrühen des Futters.

Eine Abhandlung von dem Flachsbau in Flandern.

Hr. Sekr. Bertrand giebt nachricht von einer neuen erfindung des Hrn. G. Christins, Uhrenmachers, einen Sekundenzeiger vermittelst eines einigen rades in allen Uhren anzubringen, ohne daß er von den andern zeigern abhängt.

Donstags 10. März

werden Briefe in der Komission abgelesen:

Von Hrn. Generalkomissarius Müller aus Fryburg, von den vorthellen der Vertheilung der Gemeingüter.

Von Hrn. Robert Genevir, Bischoffe zu Watterfort in Irland, Präsidenten der dortigen Ges. zur aufnahme der Handlung; von der einrichtung dieser Gesellschaft.

Von Hrn. Pellischodi aus Zferten, ansehend die vertheilung der Gemeingüter.

Von Hrn. Calandrini, ansehend die einrichtung der ökon. Gesellschaft in Genf.

Von Hrn. Abt Zerrmann, Sek. der ökonom. Ges. in Solothurn

Solothurn, giebt nachricht von den aufmunterungen so diese löbl. Ges. von ihren G. G. H. Herren genießet.

Von Hrn. Lanteires aus Losanen mit einem Entwurfe, wie zum besten des landes eine Gesellschaft von geschickten Aerzten und Wundärzten in dieser stadt zu errichten wäre.

Eine Nachricht von den italiänischen Papelbäumen aus anlaß der veranstaltung der Gesells. ruthen oder schosse von diesen bäumen zu anlegung einer pflanzschule kommen zu lassen.

Wird beurtheilet, daß von denen Hrn. Tschiffeli und Manuel, mit zuziehung der Hrn. Riz und Kurz, zweener geschickter fabrikanten, entworfene gutachten, ansehend die ausschrift der Prämien zu anfrischung der fabrikation einländischer Wollentücher.

Donstags 12. Merz

werden in der Gesellschaft abgelesen:

Schreiben von denen löblichen Gesellschaften in Fryburg und Solothurn.

Eine Nachricht von Hrn. Tschiffeli, vom anbaue des Moorhirses.

Eine andre, vom anbaue des Zeidenkorns; durch ebendenselben.

Werden zu Mitgliedern angenommen

Hr. v. Werdt, Herr zu Toffen, Altlandvogt zu Bivis.

Hr. v. Erlach, Freyherr zu Riggisberg, Feldmarschall in franz. Diensten.

Hr. J. K. Schmalz, Obrist-Leutenant im Lande.

Hr. B. K. Tscharner.

**

Zu

Zu Ehrengliedern

- Hr. Marquis v. Costa, aus Savoy.
 Hr. v. Linnee, Prof. der Botanik zu Upsal.
 Hr. Berch, der Oekonomie erster Prof. zu Upsal.
 Hr. Barthes v. Marmorieres, aus Languedok.

Donstags 17. März

Lesen in der Komission

- Hr. v. Graffenried v. Burgistein und Hr. Sekretär
 Tscharner ihre Anmerkung, über Hrn. Landvogt Chri-
 sten Abhandlung von der bessern Einrichtung der
 Frohnungen vor.
 Hr. Jth trägt proben vor von Hrn. Diks Kräutersamm-
 lung.

Donstags 23. März

Wird in der Komission ein Brief abgelesen

- Von Hrn. J. C. Bernhard, Hochf. Badend. Burgvogt
 zu Niefen, bey Pforzheim, der sein vollständiges
 werk von dem Wiesenbaue der Gesellschaft zuschicket.
 Ein Brief von Hrn. Graf v. Höpfen, Königl. Schwed.
 Staatsrath, an Hrn. Baltravers.

Donstags 31. März

Wird in der Komission abgelesen

- Ein Schreiben von Hrn. v. Muralt, Schultheissen zu
 Thun, mit dem entwurfe einer im Oberlande zu er-
 richtenden Tuchfabrike.

Werden beurtheilet

- Eine Abhandlung von den Gemeinweiden oder von
 besserer benutzung derselben in der Waat.

einicher Berathschlagungen. XIX

Eine andre von Hrn. Christ, Landvogten zu Mönchens-
stein, über den nemlichen gegenstand.

Ein Verzeichnis fremder Pflanzen, so in der Schweiz
mit gutem erfolge gepflanzt werden können;
durch Hrn. v. Graffenried, Hrn. zu Worb.

Donstags 7. Aprill

wird in der Komission abgelesen

Ein Brief von Hrn. Jakotet von Fleurier; derselbe giebt
nachricht von einer art Weizen, die er von Aley er-
halten, und gepflanzt hat.

Wird vorgelegt das Werk des Hrn. J. J. Oths aus
Zürich, von der Saat, Pflanzung und Gebraue-
che des Holzes.

Samstags 9. Aprill

wird zu einem Mitgliede angenommen

Hr. G. E. Zaller.

Zu Ehrenmitgliedern werden angenommen

Ihro Ex. der Hr. Graf Höpken, Staatsrath des Kö-
nigreichs Schweden ic.

Hr. J. C. Bernhard, Hochfürstl. Badendurl. Burg-
vogt.

Hr. von Wöldike.

Donstags 14. Aprill

werden in der Komission Briefe abgelesen

Von Hrn. Profes. Schmied aus Basel, der von einer
Uebersetzung des Columella durch Hrn. Moser nach-
richt giebt, und zu der übersezung der übrigen auto-
ren von dem Landbaue hofnung machet.

Von Hrn. Engel, Landvogten zu Tschersiz, mit verschiedenen ökon. Nachrichten.

Von Hrn. J. J. Oth, mit dem modelle seiner verbesserten Korndarre.

Von Hrn. von Beroldingen; er verlanget nachricht von der Vieharzneyschule in Lyon; giebt nachricht von Hrn. Reinhardts ökon. Schriften.

Die nachricht von dem absterben des Hrn. Zenchoz, unsers mitgliedes, setzte alle anwesende in betrübniß. Wir haben an ihme einen anschlägigen und einsichtsvollen Handelsmann verloren, der die weiten aussichten der handelschaft nach dem anliegen der nation zu bestimmen wußte. Die beweggründe des eigennuzes hatten weniger wirkung auf seine bemühungen als das vergnügen die sphäre seiner kenntnisse und geschäftigkeit auszudehnen, und dem vaterlande nützlich zu werden, indeme er seinen mitbürgern neue wege zu einer unschuldigen anschlägigkeit eröffnete. Er ware auf seinen reisen aufmerksam auf alles, was in den Feldbau einschlagen konnte, und sehr geschickt, die beobachteten kunstgriffe zu beurtheilen. Er starb zu Curacao, zu ende des jenners, bald nach seiner ankunst.

Donstags 21. Aprill

werden in der Komission abgelesen:

Ein Schreiben von der Gesellschaft in Iferten.

Eines von der Gesellschaft in London.

Ein Brief von Hr. Micheli Dükret aus Genf, mit einschluß eines zweiten von Hrn. Sales, von den Ursachen und der kur des blutharns bey dem viehe.

Von Hrn. Bolacre aus Genf, mit dem entwurfe meteorol.

teorol. Tabellen, und dem risse eines Hygrometers.

Von Hrn. Dik aus Roche; von der Pflanzenkunde.

Von Hrn. Ernst zu Kirchberg; von den folgen des letzten frostes im Aargäu.

Werden beurtheilet:

Eine Abhandlung von Frau Vicat in Losanen, von der Bienenzucht, und einer neuen art von Bienenstöcken.

Wird erkannt, daß inskünftig alle einlangende Schriften in zwei klassen sollen unterschieden werden, in diejenigen so den Landbau an sich selbst betreffen, und die so die Künste, die Handlung und die politische Oekonomie ansehen. Die lesung und untersuchung der schriften denn, wird zu beßrer beschleunigung der arbeit den mitgliedern nach eben einer solchen unterscheidung derselben, in zwei klassen, aufgelegt.

Samstags 7. Mây

werden in der Gesellschaft abgelesen:

Ein Schreiben von der Gesellschaft in London; begleitet mit einer Abhandlung von dem anbaue der Pimpernelle zu winterfutter; durch Hrn. Roques.

Briefe von Hrn. Landvogt Engel aus Tschertiz, und Hrn. Käsch aus Basel, enthalten: Erfahrungen vom bedingen der Felder, bestellung der Acker und fütterung des Viehes.

Von Hrn. Galandriny aus Genf, von den Viehpresten, und den mitteln gegen dieselben.

Von Hrn. la Faille, (Controleur Général des Finances,) aus Rochelle, im namen der in dieser stadt errichteten

ten Gesellschaft zur aufnahme des Landbaues, mit dem antrage ihrer correspondenz.

Von Hrn. Seigneur v. Correvon, Präs. der Gesellschaft in Losanen.

Werden zu Ehrenmitgliedern vorgeschlagen und angenommen,

Hr. Graf von Zenning.

Hr. Reinhardt, Markg. Badendurl. geheimder Raht.

Hr. Barthes de Marmorieres der sohn, Gesandtschafts-Sekretär zu Solothurn.

Mitwochs 12. Máj

werden in der Komission beurtheilt:

Hrn. Sek. Tscharners Abhandlung von der Sichte.

Hrn. Tschiffelis Vortrag, ansehend die Beyträge in den Kalender, ist gutgeheissen.

Wird Hr. Coste de Ribbe zu Giez, zum Correspondenten angenommen.

Mitwochs 9. Junius

werden in der Komission abgelesen:

Ein Brief von Hrn. Vicat aus Losanen; der die entdeckung einer reichen schichte von Walkererde ankündet.

Von Hrn. Wöldike, und von Hrn. von Linnäe, beyde der Gesellschaft Ehrengliedern. Von Hrn. Coste de Ribbe, Correspondenten, und von Hrn. de la Tourette, Sekret. der Gesellschaft in Lyon. Von diesem soll eine abschrift tit. Hrn. Präsidenten des Sanitätsrahthes zugestellt werden.

Von

einiger Berathschlagungen. XXIII

Von Hrn. Valtravers Ehrenmitgliede der Gesellschaft,
mit Auszügen von briefen aus England und Schweden.

Eines Anonimi an Hrn. Engel, von den besten mit-
teln zu vermehrung der Bevölkerung.

Werden beurtheilet:

Hrn. Ritters, Architekten Gedanken, von der Indu-
strie 2c.

Mitwochs 6. Julius

werden in der Komission abgelesen:

Ein zweiter Brief von Hrn. Vicat aus Losanen, anse-
hend, die von ihm entdeckte Walkererde.

Von Hrn. Valtravers mit ökonomischen Nachrich-
ten aus fremden Ländern.

Von Hrn. Graf Zöpfen aus Upsal, Ehrenmitgliede der
Gesellschaft.

Von einem ungenannten, von den St. Johannis Nüs-
sen.

Von Hrn. Diakon. Stapfer aus Dießbach, von ver-
fertigung des jauchten Leders.

Von Hrn. Müret aus Bivis, von den verwandlun-
gen unter dem Getreide.

Von Hrn. Jacotet, aus Fleurier, mit Gerstenkörnern
aus Alep.

Hr. Tschiffeli giebt nachricht von dem entschlusse einer
Gnäd. Landesobrigkeit, Schüler in die Vieharz-
neyschule nach Lyon zu schicken.

Hr. Sekr. Tscharner giebt nachricht von seinen pflan-
zungen später Nüssen, verschiedener arten.

Hr. Tschiffeli giebt nachricht von einer verbesserten Säemaschine aus Basel ; und von Hrn. J. J. Oths Korndarre.

Nachricht von Hrn. Balthasar aus Luzern , alt Landvogten zu Büren , von einer erlaubniß Allmenten einzuschlagen.

Hr. Tschiffeli legt den mit Hrn. Düby , Handelsmann, errichteten traktat, wegen der Samenhandlung ic. vor.

Wird erkennt, allen korrespondierenden Gesellschaften im lande von der Vieharzneyschule zu Lyon nachricht zu geben.

Mitwochs 3. August

werden in der Komission abgelesen :

Ein Brief von Hrn. Diakon Stapfer , und vorschlag von anlegung einer Tauchtenfabriken in Diesbach. Nachricht von dem geschwinden wuchse einer art von Schmalen (Gramen).

Von Hrn. Herrenschwand von Grain , von dem grasstierenden Zungenpresten , und den in Frankreich gebrauchten mitteln ic.

Von Hrn. Valmont de Bomare , aus Paris , kündet seine Naturgeschichte an.

Von Hrn. Seigneur de Correvon , mit beylagen aus Frankreich und England , zu seiner Abhandlung von der Vertheilung der Gemeingüter.

Von Hrn. Bourgeois , Sekret. der Gesellschaft in Ifersten , mit einer Abhandlung von der zubereitung des Getreides zur Saat.

Von Hrn. Reinhard.

Werden

Werden beurtheilet:

Eine Abhandlung von einer bessern Forstökonomie in der Maat; durch Hrn. Bourgeois, Castlan von Ecles, Direktorn der Gesellschaft zu Tferten.

Von den unablösbigen Bodenzinsen, durch Hrn. Ia Flechere von Neus.

Von Vertheilung der Allmenten; durch eben denselben.

Oekonomische Beschreibung des Kantons Basel, durch Hrn. Christ, Landvogten zu Mönchenstein.

Vorschlag des Hrn. von Graffenried von Burgistein, von jungen Maronenbäumen Rebpfähle zu ziehen.

Hrn. Pfarrerhn. Gerwer wird aufgetragen, aus Italien wurzeln von grossen Teichrohren kommen zu lassen, die jenseits den Alpen zu Rebpfählen dienen.

Mittwochs 7. Herbstmonat

werden in der Komission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Diakon Stapfer aus Dießbach, ansehend die zubereitung des Jauchtenleders; ferners von entdeckung eines Steinkohls in Dießbach.

Von Hrn. d'Aubenton aus Montbard, von anpflanzung ausländischer Waldbäume.

Von Hrn. Bourgelaz, Direktoren der Vieharzneyschule in Lyon, mit nachrichten von den verrichtungen derselben.

Von Hrn. Müret aus Vivis, mit der nachricht von des Hrn. Duches, Caplans zu Remaufens, erfindungen, von dem verpflanzen des Getreides; von einer besondern Sonigpresse; von einem leichten Pfluge

Pfluge und von einer Drechfelscheibe, von desselben eigenen erfindungen, auf welcher räder zu uhren auß genauste ausgestochen werden.

Von Hrn. Templemann, Sekret. der Gesellschaft in London, mit der Nachricht von dem erfolge der Saat der Pimpernelle (*Pimpinella vulgaris*) zu grünem futter im winter.

Von Hrn. v. Rindlingen, Salzbeförderer in Croben, verlangt das modell von dem Schellpfluge.

Von Hrn. Baron v. Hohendahl.

Von Hrn. Hedelhofer aus Sanen, giebt nachricht von dem glücklichen erfolge des Flachsbaues in dieser landschaft, mit einem vorschlage, wie der Hanf in unserm lande in größern werth zu bringen.

Werden beurtheilet:

Eine erläuterung der Abhandlung des Hrn. Zunzigers von dem Esper.

Abhandlung von den vorthailen der frühen Saat; durch Hrn. v. Saussüre.

Abhandlung von einer neuen zubereitung des Getreides zur Saat, um solches vor dem Brande zu bewahren. Ein Recept eines mittels wider die Milzsucht des Viehes; von Hrn. Pfarrhrrn. Masset in Belp eingeschickt.

Wird erkennt, dem Mstr. Reist, einem geschilten Modellschnitzer, eine außerordentliche belohnung zukommen, und einen abriß des Säepfluges und des Schellpfluges in kupfer stechen zu lassen.

einiger Berathschlagungen. XXVII

Samstags 15. Weinmonat

wird in der Komission beurtheilet:

Ein Schreiben von der Gesellschaft in Tours, die der unsern den I. Theil ihrer Sammlungen mit einer Abhandlung von der Erziehung der Seidenwürmer, und einen andern, von Anpflanzung der weissen Maulbeerbäumen, zuschicket.

Gleichen tags

wird der grössern versammlung, auf befehl U. U. Gnädigen Herren des täglichen Rathes, zur untersuchung vorgelegt, eine nachricht der Hrn. Beirwin und Zell von dem Spalm. Wird erkannt 400. pfund zur probe kommen zu lassen.

Werden zu Ehrenmitgliedern angenommen:

Hr. de la Faille, General-Controleur des Kriegswesens in Rochelle.

Hr. Baron v. Hohendahl, Chursächsischer Kreishauptmann.

Hr. de la Tourette, mitglied des Münzraths, und der Gesellschaften der Wissenschaften und des Landbaues in Lyon.

Mitwochs 9. Wintermonat

werden in der Komission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Templemann an Hrn. Baltravers, handelt von der Brabantischen Sense. Hr. Tschiffeli giebt nachricht von seinem versuche mit derselben, der nicht gelungen ist.

Von Hr. Naville, von den späten Nussbäumen.

Von

Von Hr. Sprünglin von Laupersweil, von den künstlichen Wiesen und Säemaschinen.

Von Hr. J. Mills aus Londen, der die zween ersten theile seiner Landwirthschaft der Ges. zum geschenke überschickt.

Wird beurtheilet:

Hrn. Bürnand Abhandlung von dem zustande der Bevölkerung zu Milden.

Hr. Sek. Tscharner legt zur probe eine Dikrüben vor, die über 6 pfunde wog, solche werden in Deutschland zur fütterung des viehes gepflanzt; wie auch von einer art amerikanischen Baumkohls, der sich über den winter erhält, 6 schuhe hoch wächst, und sehr zarte blätter liefert, der auch in Deutschland wie die Dikrüben und mit denselben, in gleicher absicht, auf dem felde gezogen wird.

Hr. Tschiffeli und Hr. v. Tavel geben nachricht, von einer schwierigkeit bey den Bienenhäusern, so zu Neuenburg erfunden worden.

Hr. Valtravers übergiebt proben von Walkererde aus Londen und Biel, wie auch von einer art von Porcellanerde, so er bey letzterer stadt gefunden.

Eben derselbe übergiebt ein modell des leichten chinesischen Säepfluges.

Hr. v. Tavel giebt nachricht von Anets zu Chally zur rüstung der Streue und des Düngers; wie auch seiner weise das moosland zu bauen.

Hr. Sekret. Tscharner giebt nachricht von einer außerordentlichen vermehrung verschiedner Getreidarten, durch die neue kultur; von Hrn. Pfarrhrrn. Scholl in Biel.

Hr. Gerwer ist gebetten weissen Moorhirs (Sorghum) zu verschreiben, von dem er eine probe vorgewiesen.

Samstags 26. Wintermonat

werden in der Komission abgelesen:

Ein Brief von Hrn. Sprenger aus Carlsruh, welcher der Gesellschaft sein werk, Begriff des gesammten Feldbaues, aus Hrn. du Samels Anfangsgründen des Akerbaues gezogen, zuschicket.

Von Hrn. Seigneur von Correvon an Hrn. Sekret. Bertrand.

Hr. Tschiffeli legt der Gesellschaft des Grafen Michel von Mniszech Geschenk vor, bestehend

In einem Stempel der künftighin zu den Ehrenmünzen der Gesellschaft dienen soll. In einer goldenen Denkmünze von 20. Dukaten, die mit diesem stempel geschlagen worden, und die der Graf zu einem Preise über folgende materie ausschreibet.

Welcher muß der Geist der Gesezgebung seyn, um den Landbau, und in absicht auf denselben, die Bevölkerung, die Künste, die Manufakturen und die Handlung in aufnahme zu bringen (*)?

Muhghr. Rahtsherr Sinner giebt der Gesellschaft nachricht von einer auf befehl U. U. Gnäd. H. Herren errichteten neuen kammer, über die beste anwendung der oberkeitlichen sowohl als privat Stiftungen und Almosen zu stadt und lande zu rahtschlagen.

Werden

(*) Die entschlüsse einer löbl. Gesellschaft hierüber sind in dem IV. Hefte des letzten jahrganges an der 225. seite nachzusehn.

Werden zu Ehrenmitgliedern angenommen:

Ihro Marktgräfliche Durchlaucht von Badendurlach.

Hr. Jos. Graf von Mniszeh, Starost von Sanok.

Hr. P. Wyche, F. R. S.

Hr. J. Parsons, M. D. F. R. S.

NB. Beyde sind Präsidenten der besondern Komission in der Gesellschaft zu aufnahme des Landbaues der Handlung und Künsten in Londen.

Hr. Seigneur, dormalen in Brüssel.

Hr. de Malomont, Major des Regiments Horion.

Hr. v. Bourgelaz, Direktor der Vieharzneyschule in Lyon.

Hr. Johann Mills, in Londen.

Zu einem ordentlichen Mitgliede:

Hr. Hauptmann L. Ernst.

Donstag I. Christmonat

werden in der Komission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Mathey aus Turin, ansehend einiche seiner Maschinen und Erfindungen.

Von Hrn. L. Usteri vom Neuenhof aus Zürich, mit einer nachricht von der in der phisik. Gesellschaft mit verschiedenen landleuten gehaltenen unterredung von der besten Nuzung der Waldungen.

Werden beurtheilt:

Eine Abhandlung von den Erdapfeln; durch den Grafen Michel v. Mniszeh.

Des Hrn. v. Graffenried von Burgistein nachricht von einem Ofen, der zugleich zum Kochen dienet.

Des Hrn. Landvogt Engels nachricht von seinem Landbaue.

Beobachtungen von dem Brand im Getreide; durch Hrn. Sekret. Tscharner, nebst seiner Abhandlung von dem Rost im Getreide.

Hr. Doct. Itz übergiebt ein stük von Hrn. Dik's Sammlung helvetischer Pflanzen.

Samstags 3. Christmonat.

Der Vorschlag Hrn. B. Tscharners, daß die löbl. Gesellschaft gleich einige ausländischen Gesellschaften die nützlichen Künste sowohl als den Landbau und die Handlung zum gegenstande ihrer bemühungen machen, und dazu eine eigene klasse von mitgliedern stiften sollte; ist der Komision zur untersuchung übergeben.

Wird zu einem Mitgliede angenommen:

Hr. Schweizer, Quartiermeister im Regiment Tscharner, in Königl. Sardinischen Diensten.

Donstags 8. Christmonat

wird der vortrag von annehmung der Künstler verhandelt.

Wird ein stük unverbrennlichen Holzes vorgelegt, so Hr. Senchoz in Bivis zubereitet hat.

Desgleichen Modelle von Hygrometern, von Hrn. Baillet aus Basel.

Hr. Sekret. Tscharner giebt nachricht von dem Abtrag eines stük landes mit Spelte, nach der landesart bepflanzt.

Donstags

Donstags 15. Christmonat

werden in der Komission abgelesen:

Ein Brief von Hrn. Andr. Naville aus Genf, von der besten weisse Nüsse und Kastanienbäume zu pflropfen.

Von Hrn. Müret aus Bivis, von erfindung einer neuen Maschine, welcher man sich bey Abziehung des Weines statt des Blasebalges bedienen kan (Transvaloire), davon Hr. Rogier der erfinder ist; ferners von des Hrn. Düchet, Caplan zu Remaufens, neuerfundenen Anemometer.

Von Hrn. Seigneur von Correvon von dem vorthelle des Schwungholzes (Espade), bey verarbeitung des Glachses.

Auf Hrn. Manuel vortrag wird erkannt, aus Millers grossen Gärtnerlexikon einen Auszug von dem Gartenbaue und der zahmen Baumzucht in druck zu geben.

Wird Hr. Vautier, Pfarrhr. zu Deux, zum korrespondenten angenommen.

Donstags 22. Christmonat

werden in der Komission Briefe abgelesen:

Von Ihro Marktgräflichen Badendurl. Durchlaucht.

Von Hrn. v. Voltaire.

Ein vorschlag verschiedener politisch ökonomischer Aufgaben; durch Hrn. Sinner, hiesigem Bibliothekarius.

Auf einen vortrag von Hrn. Müret in Bivis, wird erkannt auch in dem französischen Kalender ökonomische Stücke und Nachrichten zu liefern.

Donstags

Donstags 29. Christmonat
wird in der Komission abgelesen:

Ein Brief von Hrn. Usteri im Neuenhof aus Zürich,
von denen anstalten der physikalischen Ges. zu dem
kenntnisse ihres Landes und ihres Volkes zu gelangen.

Hr. Tschiffeli legt proben vor, von leinernen und baum-
wollenen mit gold und silber gedruckten Tüchern aus
England, mit der vorschrist zu der wasche derselben.

